

Bezirksamt Treptow-Köpenick
Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

23.11.2018

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos

26. Nov. 2018

Eingang
Büro der BVV

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. VIII/0679 vom 19.11.2018 des
Bezirksverordneten Herrn Schleinitz – Fraktion der AfD**

Betr.: Schulcontainer zur Erweiterung der Schule an der Wuhlheide

Ich frage das Bezirksamt:

1. Trifft es zu, dass für die behelfsmäßige Erweiterung der Schule an der Wuhlheide zunächst zu kleine Container bestellt wurden und, wenn ja, was sind die Gründe dafür und wer ist gegebenenfalls dafür verantwortlich?
2. Welche Abteilungen und Fachbereiche des Bezirksamtes waren in den Ausschreibungs- und Bestellvorgang in welcher Weise eingebunden?
3. Nach welchen Kriterien und durch wen wurde die Größe der Schulcontainer bestimmt?
4. Wann und durch wen wurde die Schulleitung der Schule An der Wuhlheide über den Lieferzeitpunkt und die Containergröße informiert?
5. Zu welchem Zeitpunkt und durch wen wurde die fehlerhafte Größe der Container festgestellt?
6. Welcher Mehraufwand und welche Mehrkosten wurden durch die falsche Bestellung ausgelöst?
7. Welche zeitliche Verzögerung wurde dadurch verursacht?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu Frage 1:

Ausgehend von der Aufgabenstellung der Schulleitung (Abstimmung im Rahmen der Planung), für 24 Schüler provisorische Unterbringungsmöglichkeiten in Containern zu schaffen, wurde dafür der Faktor von 1,7 m² pro Schüler entsprechend der Schulbaurichtlinie für derartige Einrichtungen angesetzt, die Machbarkeit der Möblierung geprüft und entsprechend die Container (3 Segmente pro Raum) gemäß dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit ausgeschrieben.

Es handelt sich deshalb weder um eine fehlerhaft berechnete Größe (siehe Punkt 4), noch um eine falsche Bestellung (Punkt 6)

Dem Wunsch der Schulleitung entsprechend hat die zuständige Bezirksstadträtin später festgelegt, dass alle Klassenräume in den Containern als Provisorium nun mindestens eine Größe von 50 m² haben sollen.

Zu Frage 2:

Das Bauantragsverfahren und die Ausschreibung für die Container erfolgte durch die Serviceeinheit Facility Management im Frühjahr nach der Klärung der Finanzierung Anfang 2018.

Zu Frage 3:

Siehe Antwort zu 1.

Zu Frage 4:

Dem Schulleiter wurden im September 2018 die Planungsunterlagen und der Liefertermin informativ zur Verfügung gestellt.

Zu Frage 5:

Siehe Antwort zu 2.

Zu Frage 6:

Durch die SE Facility Management wurde die Änderung der Planung auf 4 Segmente pro Raum veranlasst. Durch diese Planungsänderung musste das Brandschutzkonzept angepasst und die Änderung der Baugenehmigung beantragt werden.

Parallel dazu ist die Herstellerfirma mit der veränderten Fertigung beauftragt worden.

Die daraus entstandenen Mehrkosten betragen 480 €.

Die Mehrkosten für die zusätzlich gewünschten Segmente einschließlich der Baufelderweiterung und Vorhaltung betragen dagegen 160.000 €

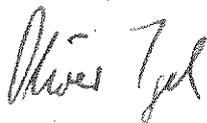
Zu Frage 7:

Bei den Containern handelt es sich um eine temporäre Ausweichfläche für die anstehende Sanierungsmaßnahme des Hauses C (Plönzeile Hinterhaus) und nicht um die Bereitstellung von Zusatzflächen zur Lösung von Kapazitätsengpässen an bestehenden Schulen, welche nicht aus Sanierungsmaßnahmen, sondern aus unerwartet anwachsenden Schülerzahlen resultieren. Der Baubeginn des Hauses C wird erst Anfang 2019 sein. Theoretisch würde die temporäre Ausweichfläche als Ersatz für die an den Kiezklub abzutretenden 3 Räume während der Bauzeit auch erst ab diesem Zeitpunkt notwendig. Die Container stehen jedoch Anfang Dezember 2018 mit 6 Räumen zur Verfügung.

Ein Realisierungstermin zum Schuljahresbeginn 2018/2019 war im Übrigen weder möglich und noch zu keiner Zeit zugesagt.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23.03.2018:

Zur Erstellung dieser Antwort auf die Schriftliche Anfrage hat eine Angestellte des höheren Dienstes 1 Arbeitsstunde, entspricht 78,68 €, aufgewendet. Damit entstanden in den Fachabteilungen Gesamtkosten in Höhe von 78,68 €. Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 28,00 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 106,68 €.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister